ESTER.REGLIN.FILM
Produktionsgesellschaft mbH

WIR MONSTER

Ein Film von Sebastian Ko

36. FILMFESTIVAL MAX OPHÜLS PREIS 2015

SHANGHAI INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

tiff.40 toronto international film festival sept.10–20.15

Reykjavík International Film Festival

Presseheft

WDR

PLUTO FILM

arte

Film und Medien Stiftung NRW

Weltvertrieb:
PLUTO FILM
Patricie Pouzarova
fon 030 – 8430 6166
info@plutofilm.de
www.plutofilm.de

Produktion:
Ester.Reglin.Film
Roswitha Ester & Torsten Reglin
fon 0221 – 169 251 95
post@ester-reglin-film.de
www.ester-reglin-film.de

Credits 2

Kurzinhalt..... 3

Pressenotiz..... 4

Die Idee zu WIR MONSTER 5

Director’s Note..... 6

Cast 8

Regisseur 14

Drehbuch 15

Kamera 16

Produktionsfirma..... 17

.....Credits

TECHNISCHE DATEN

Filmtitel: WIR MONSTER (Arbeitstitel: KALTE TAGE)

Produktionsland: Deutschland

Produktionsjahr: 2014

Format: DCP / 16:9 / 5.1

Laufzeit: 92 Min.

Festivals: 36. Filmfestival Max Ophüls Preis 2015; 18. Shanghai International Film Festival; 11. Festival des deutschen Films des Deutschen Films Ludwigshafen; 40. Toronto International Film Festival; 26. Reykjavik International Film Festival;

CREW

Regie.....Sebastian Ko

Drehbuch .....Marcus Seibert & Sebastian Ko

Produzenten.....Roswitha Ester & Torsten Reglin

Redaktion WDR / ARTE.....Frank Tönsmann / Birgit Kämper

Kamera .....Andreas Köhler

Szenenbild .....Cora Pratz

Kostüm.....Elisabeth Kraus

Maske .....Elke Hahn

Schnitt.....Nicole Kortlüke

Postproduction-Supervising.....Erhard Giesen (Farbkult)

Mischung.....Falk Möller (Torus)

Musik.....Dürbeck & Dohmen

CAST

Mehdi Nebbou.....als Paul

Ulrike C. Tscharre .....als Christine

Janina Fautz .....als Sarah

Marie Bendig.....als Charlie

Ronald Kukulies .....als Kuszinsky

Britta Hammelstein.....als Jessica

Daniel Drewes.....als Michael

Kerstin Thielemann .....als Kommissarin Benthin

Drehbuchentwicklung und Produktion wurden gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW.

.....Kurzinhalt

Paul (Mehdi Nebbou), Christine (Ulrike C. Tscharre) und Tochter Sarah (Janina Fautz) sind keine Familie mehr. Seit der Trennung gehen die Eltern eigene Wege und die Welt der pubertären Sarah steht Kopf. Ihr ist alles zuzutrauen – auch der Mord an der besten Freundin, die sie im Streit in eine Talsperre geschubst haben will. Ihre Tochter schützend vertuschen Paul und Christine die Tat, und die gemeinsame Schuld zwingt die Familie wieder zusammen. Aus ihrem Bündnis aus Lügen und tödlichen Intrigen gibt es für alle kein Entrinnen.

..... Pressenotiz

Was bist Du bereit für das Bedeutendste in Deinem Leben zu opfern? In diesem Spannungsfeld aus bedingungsloser Liebe und Fürsorge und den Abgründen der eigenen Seele bewegt sich das Neo-Noir-Drama. **WIR MONSTER** zeigt uns Kinder, die auf der Suche nach Halt ihren Eltern das Äußerste abverlangen, und Eltern, die zum Schutz ihrer Kinder ihre Werte zurücklassen. Wir erleben das sicher geglaubte Konstrukt Familie als Amoklauf. Der konsequente Plot von **WIR MONSTER** findet seine Entsprechung in den elegant beunruhigenden Tableaus, die das Bild der modernen Familie neu beleuchten.

WIR MONSTER ist der erste Spielfilm des Regisseurs und Filmjournalisten Sebastian Ko. Gemeinsam mit Autor Marcus Seibert hat er die düstere Geschichte entwickelt, die sich zwischen Drama und doppelbödigem Thriller bewegt. Für die bildästhetische Umsetzung zeichnet Kameramann Andreas Köhler (SASHA, SCHNEE VON GESTERN) verantwortlich, der mit dem innovativen Kamerasystem MōVI arbeitete, einer Alternative zur Steadycam.

In den Hauptrollen als hilflos liebende Eltern dieses Antifamilien-Dramas spielen der deutsch-französische Schauspieler Mehdi Nebbou, der durch seine Rollen in Steven Spielbergs MÜNCHEN und Ridley Scotts DER MANN, DER NIEMALS LEBTE international bekannt wurde, und Ulrike C. Tscharre (SCHÖNE FRAUEN, IM ANGESICHT DES VERBECHENS, LÖSEGELD). Daneben setzt Janina Fautz (DIE WILDEN KERLE 4 & 5, DAS WEISSE BAND) mit ihrer Verletzlichkeit und Härte einen starken Konterpart.

WIR MONSTER ist eine Produktion der Ester.Reglin.Film, die in Koproduktion mit WDR und ARTE entstanden ist. Die Drehbuchentwicklung und Produktion wurden gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW.

WIR MONSTER wurde an insgesamt 24 Drehtagen in Nordrhein-Westfalen gedreht, u. a. in Köln, Leverkusen, Erftstadt und einige Szenen an einer der eindrucksvollsten Staumauern Europas, der Urfttalsperre in der Nordeifel.

..... Die Idee zu WIR MONSTER

Die Idee zu **WIR MONSTER**, erzählte Regisseur Sebastian Ko einmal, entstand irgendwann in einem Balkongespräch mit einem alten Freund. Dessen Tochter, 13 Jahre alt, hatte gerade in einem pubertären Wutausbruch die Glastür eingeschlagen, und schnell kamen sie auf das Thema „unberechenbare Teenager“. Was wäre, wenn das eigene Kind im Affekt sogar töten würde, wie würden sie sich als Eltern verhalten, insbesondere wenn sie die einzigen Zeugen wären?

Vor dem Hintergrund, dass viele Beziehung nur noch von der Sorge um die gemeinsamen Kinder zusammengehalten werden, war es von hier aus nur noch ein kleiner Schritt zur Geschichte einer Familie, die durch gemeinsame Schuld wieder zueinanderfindet, obwohl die Eltern wissen, dass sie nicht zueinander passen. Denn als es zum Unglück kommt, trauen sie niemandem mehr außer sich selbst. Keiner Institution und auch nicht den neuen Lebenspartnern. Als sie in der vermeintlichen Sorge um das gemeinsame Kind auch noch selbst die Grenzen von Moral und Recht überschreiten, ist es zu spät: Nach Verlust des eigenen Glücks und dem Tod Unschuldiger bleibt am Ende die Kleinfamilie als leerer und sinnloser Zusammenhalt übrig, den nichts mehr füllt als die gemeinsame Schuld.

Mit **WIR MONSTER** hat Sebastian Ko gemeinsam mit Co-Autor Marcus Seibert aus einer sehr persönlichen Beobachtung heraus einen „Anti-Familienfilm“ entwickelt, der den unbedingten Zusammenhalt von Familien allgemein in Frage stellt. Doppelbödig spielt die Geschichte mit unseren Erwartungen an eine Familiengeschichte und der vermeidbaren Tragödie, die sich aus dem elterlichen Schutzmechanismus von Paul und Christine ergibt.

..... Director’s Note

„Ich wollte **WIR MONSTER** als einfache Geschichte erzählen. Geradlinig. Ohne Verzierungen. Drama pur, eine klassische Tragödie. Doch ist **WIR MONSTER** kein Familiendrama im üblichen Sinne. Weder sind Paul, Christine und Sarah eine funktionierende Familie, noch gibt es eine Botschaft, die die Idee von ‚Familie' in irgendeiner Weise restauriert. Vielleicht wäre ‚Anti-Familiendrama' die richtige Bezeichnung.

Um dahinzukommen, braucht es Distanz. Ein Zurücktreten, damit man kurz denken kann. Der Vorhang geht also auf. In weiten Supertotalen liegt die Welt vor der Kamera da. Die Helden als kleine Figuren, ein Mädchen an der Bushaltestelle, eine Familie auf einem weiten Acker, alles aus der Ferne. Diese Supertotalen gliedern den Film wie Kapitel im literarischen Sinne. Ein Zurückspringen in die Erzählerperspektive. Unterstrichen werden diese Szenen durch das Klaviertrio von Dürbeck & Dohmen. Es sind Momente des Innehaltens.

Demgegenüber steht das Mitfühlen. Paul könnte ich sein und Christine meine Exfrau. Wir wären weder klüger noch besser. Und so ist die Kamera, von diesen Supertotalen abgesehen, ganz nah dran an Paul und Christine und Sarah. Es wird fast ausschließlich aus ihrer Perspektive erzählt. Ein bisschen wie in LE FILS von den Dardenne-Brüdern klebt die Kamera auch schon mal in ihren Nacken, so als könnten wir in ihre Köpfe sehen. Andreas Köhler und ich haben uns deshalb für einen Mix aus Handkamera und MōVI entschieden, einem Kamerastabilisierungssystem, das noch etwas flexibler ist als Steadycam. Beim Drehen hat es die Möglichkeit gegeben, von der geplanten Auflösung abzusehen und mit der Kamera direkt auf das Schauspiel zu reagieren.

Diese Art der Bildgestaltung gab Nicole Kortlüke und mir im Schnitt die Möglichkeit, die Dramaturgie einer Spirale noch weiter zuzuspitzen. Am Anfang geht die Geschichte in weiten, langsamen Kreisen abwärts, dann beschleunigt sie. Die Kreise werden immer enger, immer kleiner und münden in einem Punkt, der keine Rückkehr mehr zu lässt.. Was uns dahinträgt, uns überhaupt den Abstieg wagen lässt, sind nur die Schauspieler. Natürlich hatten Marcus Seibert und ich als Autoren vorher Vorstellungen von den Figuren. Doch durch die Besetzung veränderte sich alles. Insbesondere Mehdi Nebbou und Ulrike Tscharre haben sich die Elternrollen angezogen wie eine zweite Haut. Und je weiter wir in der Drehzeit zum Ende der Geschichte kamen, desto mehr kamen sie damit auch ins Leid ihrer Figuren. So seltsam es klingen mag: Die Tiefe des Abgrundes, in den die beiden stürzen, war mir

als Autor und Regisseur zwar intellektuell bewusst, aber emotional nachfühlbar wurde es für mich erst durch Mehdi, Ulrike und Janina.

Am Ende gibt es kein Erbarmen, kein Verzeihen und keine Erlösung. Vor uns der Abgrund der beschissenen Möglichkeiten, wohin sich Paul und Christine auch wenden mögen. Dabei wollten sie doch nur ihre Tochter beschützen. ‚Selbst schuld', werden manche sagen. ‚Sie hätten doch...', und: ‚Ich hätte nie so gehandelt.' Das mag sein, und ich kann dem nur entgegenhalten: ‚Ich schon.' Ich wäre wie Paul bereit, alles zu tun für meine Tochter. Und ich würde sehenden Auges in meinen Untergang rennen. Das hat etwas Heroisches, etwas Selbstloses – kurz: etwas Ideologisches. Denn wer würde schon sagen, er würde für sein Kind nicht alles tun? Welche Eltern würden nicht ihr Leben geben für ihr Kind? Dem gegenüber steht der Alltag. Die Hälfte aller Ehen in Deutschland werden geschieden. Und die Trennungsrate von unverheirateten Paaren wird kaum niedriger sein. Vorsichtig formuliert empfinden Kinder die Trennung ihrer Eltern selten positiv. Aber auch hier: Was sollen wir tun? Zusammenbleiben, nur um der Kinder willen? An einer Stelle im Film sagt Paul: ‚Was hätten wir denn machen sollen? Zusammenbleiben wegen ihr?' Und Christine antwortet: ‚Wir hätten uns viel früher trennen sollen.' Wahrscheinlich hat sie recht."

Sebastian Ko

..... Cast

Mehdi Nebbou als *Paul*

Nach seinem Studium im Fach Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin begann Mehdi Nebbou als Schauspieler in Spielfilmproduktionen mitzuwirken. Hierzulande ist der deutsch-französische Schauspieler vor allem aus international erfolgreichen Projekten wie Benjamin Heisenbergs SCHLÄFER, Ridley Scotts DER MANN, DER NIEMALS LEBTE oder Steven Spielbergs MÜNCHEN bekannt. In Frankreich ist er regelmäßig in Kinoproduktionen zu sehen. 2007 gewann Mehdi Nebbou für seine Darstellung in TERESAS ZIMMER den First Step Award, 2009 den französischen Emmy Award als bester Schauspieler in dem französischen Fernsehfilm DOUCE FRANCE. 2012 spielte er zudem die männliche Hauptrolle in dem internationalen Bollywood-Blockbuster ENGLISCH FÜR ANFÄNGER.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2015	**WIR MONSTER** – Regie: Sebastian Ko
	VOGUE LA VIE (F) – Claire de la Rochefoucauld
2013	SEIN LETZTES RENNEN – Regie: Kilian Riedhof
	HAPPY HOUR – Regie: Franz Müller
2012	ENGLISCH FÜR ANFÄNGER – Regie: Gauri Shinde
	DIE FEINEN UNTERSCHIEDE – Regie: Sylvie Michel-Casey
2011	COOKIE (F) – Regie: Léa Fazer
2010	FORCES SPÉCIALES, (F) – Regie: Stéphane Rybojad
	SWITCH (F) – Regie: Frederic Schoendoerffer
2009	DOUCE FRANCE (F), TV – Regie: Stéphane Giusti
	(Franz. Emmy Award 2009 - Bester Schauspieler)
2008	DER MANN DER NIEMALS LEBTE – Regie: Ridley Scott
	BERLIN CALLING – Regie: Hannes Stöhr
	SCHATTENWELT – Regie: Connie Walter
2006	DER LEBENSVERSICHERER – Regie: Bülent Akinci
	(Berlinale 2006 - Perspektive deutsches Kino - Bester Film)

MÜNCHEN – Regie: Steven Spielberg
TERESAS ZIMMER – Regie: Constanze Knoche
(First Steps Award - Bester Schauspieler 2007)

2005 SCHLÄFER – Regie: Benjamin Heisenberg
(Cannes 2005 - Sélection officielle - UN CERTAIN REGARD)

2004 FOLGESCHÄDEN – Regie: Samir Nasr
(San Francisco Film Festival 2006 - Golden Gate Award - Bester Film)

2000 MY SWEET HOME – Regie: Filippos Tsitos
(Berlinale 2001 – Wettbewerb)

Ulrike C. Tscharre als *Christine*

Bereits während ihrer Schauspielausbildung stand Ulrike C. Tscharre auf der Theaterbühne und übernahm erste Rollen in Kurzfilmproduktionen. 2001 startet sie ihre Film- und Fernsehkarriere mit dem Kurzfilm LUCY von Lilly Engel und einer Hauptrolle in der Fernsehserie INA & LEO. Es folgten weitere Hauptrollen, darunter in Sathyan Rameschs Erstlingswerk, dem Kinofilm SCHÖNE FRAUEN, und Auftritte im POLIZEIRUF 110 und in diversen TATORT-Episoden. 2007 übernahm sie die weibliche Hauptrolle neben Christoph Maria Herbst in der Sat.1-Serie HILFE! HOCHZEIT! DIE SCHLIMMSTE WOCHE MEINES LEBENS. 2008 sah man die Wahlberlinerin u. a. in Dominik Grafs achtteiliger Krimireihe IM ANGESICHT DES VERBRECHENS. 2011 spielte sie im erfolgreichen Fernsehkrimi LÖSEGELD, im Jahr darauf in MORD IN EBERSWALDE, ebenso unter der Regie von Stephan Wagner. Im letzten Jahr übernahm Ulrike C. Tscharre zahlreiche Hauptrollen in unterschiedlichen Fernsehfilmen, darunter in DIE REICHEN LEICHEN von Dominik Graf und Titus Selges EIN REIHENHAUS STEHT SELTEN ALLEIN. Neben ihrer Schauspielarbeit leiht Ulrike C. Tscharre immer wieder ihre Stimme für Hörspiele und Hörbücher u. a. für DER SCHWARM, ABBY LYNN, MOLLY MOON und Henning Mankells Wallander-Reihe.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2015 **WIR MONSTER –** Regie: Sebastian Ko

2013 DIE REICHEN LEICHEN, TV – Regie: Dominik Graf
BREZELN FÜR DEN POTT, TV – Regie: Matthias Steurer
BRETONISCHE VERHÄLTNISSE, TV – Regie: Matthias Tiefenbacher
HELEN DORN, TV – Regie: Matti Geschonneck
EIN REIHENHAUS KOMMT SELTEN ALLEIN, TV – Regie: Titus Selge
2012 MORD IN EBERSWALDE, TV – Regie: Stephan Wagner
STILLER ABSCHIED, TV – Regie: Florian Baxmeyer
2011 WENIGER IST MEHR, TV – Regie: Jan Ruzicka
LÖSEGELD, TV – Regie: Stephan Wagner
2009 EINES TAGES – Regie: Lain Dilthey
2008 - 2009 IM ANGESICHT DES VERBRECHENS, TV-Mehrteiler – Regie: Dominik Graf
2008 CRASHPOINT: BERLIN, TV – Regie: Thomas Jauch
2006 HILFE! HOCHZEIT! - DIE SCHLIMMSTE WOCHE MEINES LEBENS, TV-Serie – Regie: Isabel Kleefeld
2004 SCHÖNE FRAUEN – Regie: Sathyan Ramesh

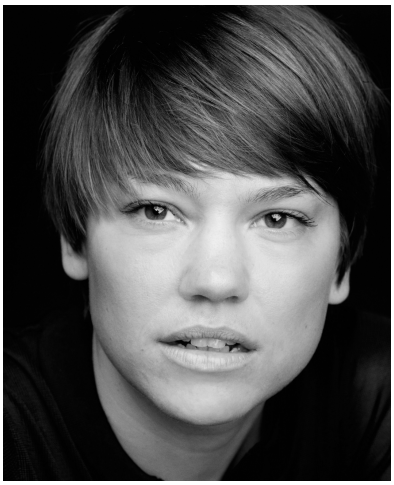
Janina Fautz als *Sarah*

Janina Fautz stand bereits mit acht Jahren für Joseph Vilsmaiers Weihnachtsfilm DER WEIHNACHTSBREI vor der Kamera. Es folgte eine Rolle im TV-Krimi MORD IN ALLER UNSCHULD an der Seite von Katja Flint. Schließlich brachte ihr die Rolle der „Klette“ in DIE WILDEN KERLE 4 & 5 großen Erfolg. Sie wurde daraufhin Reporterin des TIGERENTEN CLUBs und spielte 2009 in Michael Hanekes DAS WEISSE BAND, der auf den Filmfestspielen in Cannes mit der Goldenen Palme prämiert wurde. Es folgten diverse Kino- und TV-Produktionen, darunter an der Seite von Florian David Fitz HIN UND WEG und die Emmy-nominierte KIKA-Serie ALLEIN GEGEN DIE ZEIT.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2015 **WIR MONSTER** – Regie: Sebastian Ko
2013 HIN UND WEG – Regie: Christian Zübert

2012 V8 - DU WILLST DER BESTE SEIN – Regie: Joachim Masannek
2010-2012 ALLEIN EGEN DIE ZEIT, TV – Regie: Andreas Morell, Stephan Rick
2010 EINER WIE BRUNO – Regie: Anja Jacobs
2008 DIE WILDEN KERLE 5 – Regie: Joachim Masannek
DAS WEISSE BAND – Regie: Michael Haneke
2007 DIE WILDEN KERLE 4 – Regie: Joachim Masannek
2005 DER WEIHNACHTSBREI – Regie: Joseph Vilsmaier



Britta Hammelstein als *Jessica*

Britta Hammelstein absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule München. Neben Theaterengagements an den Münchner Kammerspielen und dem Theater Freiburg gehörte sie zum festen Ensemble des Maxim-Gorki-Theaters in Berlin. Zunehmend spielt sie in Film- und Fernsehproduktionen. Bekanntheit erlangte sie vor allem durch den Fernsehfilm HANNAH MANGOLD UND LUCY PALM und ihre feste Rolle im Hamburg-TATORT an der Seite von Til Schweiger. Kürzlich war Britta Hammelstein im Krimi VERBRECHEN NACH FERDINAND VON SCHIRACH, im Doku-Drama HELMUT SCHMIDT – LEBENSFRAGEN und Matti Geschonnecks historischem Drama DAS ZEUGENHAUS zu sehen. Aktuell gehört sie zum Ensemble des Residenztheaters in München.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)
2015 **WIR MONSTER** – Regie: Sebastian Ko
2014 DAS ZEUGENHAUS, TV – Regie: Matti Geschonneck
2014 TATORT – KOPFGELD, TV – Regie: Christian Alvart
2013 VERBRECHEN NACH FERDINAND VON SCHIRACH, TV –
Regie: Hannu Salonen
HELMUT SCHMIDT – LEBENSFRAGEN, TV –
Regie: Ben von Grafenstein
2012 FREIER FALL – Regie: Stephan Lacant
2011 HANNAH MANGOLD UND LUCY PALM, TV – Regie: Florian Schwarz
2007 DER BAADER MEINHOF KOMPLEX – Regie: Uli Edel

2006 BLINDFLUG – Regie: Ben von Grafenstein

Daniel Drewes als *Michael*

Daniel Drewes studierte Schauspiel an der Folkwang Schule in Essen und ist seither sowohl im Kino, TV und auf der Bühne zu sehen.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2015 **WIR MONSTER** – Regie: Sebastian Ko

2013 DIE EINSAMKEIT DES KILLERS VOR DEM SCHUSS – Regie: Florian Mischa Böder

LICHTJAHRE – Regie: Christoph Hochhäusler

1001 GRAMS – Regie: Bent Hamer

2011 DIE QUELLEN DES LEBENS – Regie: Oskar Roehler

DER BLAUE TIGER – Regie: Peter Oukropec

2010 EINE INSEL NAMENS UDO – Regie: Markus Sehr

BASTARD – Regie: Carsten Unger

2009 RENN, WENN DU KANNST – Regie: Dietrich Brüggemann

2006 DIE ANRUFERIN – Regie: Felix Randau

2005 PRINZESSIN – Regie: Birgit Großkopf

2004 ALLEIN – Regie: Thomas Durchschlag

Ronald Kukulies als *Kuszinsky*

Nach einer Ausbildung zum Kommunikationstechniker im Fachbereich Informationstechnik studierte Ronald Kukulies Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin. Ein anschließendes Engagement führte ihn an das Deutsche Theater Berlin. Von 1999 bis 2006 spielte er

an der Schaubühne am Lehniner Platz und im Anschluss bis 2013 im Ensemble des Maxim Gorki Theaters. Seit 2013 ist Ronald Kukulies freier Schauspieler und war in den letzten Jahren in verschiedenen Film- und Fernsehproduktionen zu sehen, u. a. in DER TATORTREINIGER, MORD MIT AUSSICHT und SCHIMANSKI – LOVERBOY.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

2015	**WIR MONSTER** – Regie: Sebastian Ko
2013	ALS WIR TRÄUMTEN – Regie: Andreas Dresen
2012	DIE VERMESSUNG DER WELT – Regie: Detlev Buck
2010	BITTERE KIRSCHEN – Regie: Didi Danquart
2007	UNSCHULD – Regie: Andreas Morell
	MONDKALB – Regie: Sylke Enders

.....Regisseur

Sebastian Ko studierte nach dem Abitur Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Köln. Nach erfolgreichem Abschluss übernahm er diverse Jobs vom Fahrer bis zum Regieassistent quer durch alle Filmgewerke. Er drehte bald eigene Kurzfilme und begann parallel mit Regieassistenzen für WDR-Hörspiele. 1999 entschied er sich für ein Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen ‚Konrad Wolf' in Potsdam Babelsberg. Seit 2008 ist Sebastian Ko fester Filmkritiker für WDR 1Live und diverse andere Radiowellen. Neben seiner journalistischen Tätigkeit steckt er zunehmend in verschiedenen Projektenwicklungen. Im Frühsommer 2014 realisierte er nach eigener Idee ein Hörspiel für den WDR, die Vorlage schrieben er und Autor Marcus Seibert.

WIR MONSTER ist sein erster abendfüllender Spielfilm. Sebastian Ko lebt und arbeitet in Köln.

FILMOGRAPHIE

2015	**WIR MONSTER** – Regie und Drehbuch (Co-Autor: Marcus Seibert)
2013	WAHRE RECORDS (Kurzfilm) – Regie / in Postproduktion
2009	MATTHEW DE GENNERO (Musikvideo) – Realisation und Kamera
2006	SCHONZEIT (Kurzfilm) – Buch und Regie
	LADYBUG (Spielfilmübung) – Buch und Regie
	(Festivals u. a. Max Ophüls Preis Wettbewerb)
2003	BADEN BADEN (Kurzfilm) – Regie und (Co-Autor: Rainer Knepperges)
	(Festivals u. a. Seoul)
2001	RESONANCE (Kurzfilm, Doku) – Buch und Regie
	(NDR Publikumspreis)

..... Drehbuch

Marcus Seibert, geboren 1964 in Aachen, studierte Philosophie, Kunstgeschichte und Germanistik in Aachen, Köln und Paris. Er war als Drehbuchautor für diverse Fernsehserien tätig und ist seit 2008 Mitherausgeber der Filmzeitschrift *Revolver*. Marcus Seibert lebt und arbeitet derzeit als Drehbuch- und Romanautor sowie Übersetzer in Köln.

FILMOGRAPHIE (Autor)

Filme

2015	**WIR MONSTER** – Regie und Co-Autor: Sebastian Ko
2009	15 METER (Kurzfilm) – Regie und Co-Autor: Erkan Gündüz (GFF), Max Ophüls Festival Saarbrücken
1999	NADOLIG LLAWEN (FRÖHLICHE WEIHNACHTEN), TV – Co-Autor: Gareth Evans, Fernsehspiel für S4C (Bracan TV, Wales)
tba	WITTGENSTEIN – zusammen mit Raouf Khanfir (Fieldrecording)
tba	ZURÜCK AUF LOS – Regie: Christoph Hochhäusler, in Entwicklung

TV-Serien (Auswahl):

2006 - 2012 LINDENSTRASSE (ARD), 50 Folgen

ROTE ROSEN, ALLES WAS ZÄHLT, VERBOTENE LIEBE, DIE WACHE

Printveröffentlichungen (Auswahl):

Pierre Gras*: Good Bye, Fassbinder! Der deutsche Kinofilm seit der Wende,* Alexander Verlag, Berlin/Köln 2014 (Hrsg. und Übersetzer)

Vater, Mutter, Kind, Erzählung, amazon kindle singles, 2013

Michel Cieutat und Philipe Rouyer (Hrsg.): *Haneke über Haneke*. Alexander Verlag, Berlin/Köln 2013. (Übersetzer)

Eric Rohmer: *Elisabeth*. (Roman) Rogner und Bernhard, Hamburg 2003. (Übersetzung und Vorwort)

Eric Rohmer: *Der Geschmack des Schönen*. (Filmaufsätze) Verlag der Autoren, Frankfurt am Main 2000. (Herausgeber und Übersetzer)

..... Kamera

Andreas Köhler wurde 1974 in Wernigerode geboren. Er studierte Rechtswissenschaften an der Universität Potsdam und schloss ein Studium für Film- und Fernsehkamera an der FH Dortmund an. 2012 wurde Andreas Köhler mit dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnet.

FILMOGRAPHIE (Auswahl)

Fiktion:

2015 **WIR MONSTER,** HD – Regie: Sebastian Ko

2010 EINES TAGES …, HD – Regie: Iain Dilthey

2009 SASCHA, HD – Regie: Dennis Todorovic

2008 DIE DINGE ZWISCHEN UNS, HD – Regie: Iris Janssen

2007 PIETAS, S16mm b/w – Regie: Matthias vom Schemm
(Nominierung für Deutschen Kamerapreis 2007, Nominierung First Steps Award 2008, Kölner Designpreis 2008)

2006 STILLLEBEN, S16mm – Regie: Marcel Ahrenholz
(Nominierung Deutscher Kamerapreis 2006)
AMOR FATI, 35 mm – Regie: Dennis Todorovic
(Nominierung für den Deutschen Kamerapreis 2006)
MARIA AN CALLAS, S35mm – Regie: P. K. Wagner

Dokumentarfilm:

2012 IN BETWEEN – DER KÜNSTLER RICHARD DEACON, HD – Regie: Claudia Schmid
SCHNEE VON GESTERN, HD – Regie: Yael Reuveny
TOUR DU FASO, HD – Regie: Wilm Huygen

2011 ENDZEIT – Regie: Wilm Huygen

2009 TALES OF THE DEFEATED, HD – Regie: Yael Reuveny

2008 NOBODY'S PERFECT, HD – Regie: Niko von Glasow
(Deutscher Filmpreis 2009 für Bester Dokumentarfilm)

..... Produktionsfirma

Die Ester.Reglin.Film wurde im Januar 2008 von Roswitha Ester und Torsten Reglin gegründet. Die in Köln ansässige Produktionsfirma entwickelt und produziert für Kino und TV, ohne Scheu vor Formatgrenzen – von der Serie bis zum großen und kleinen Kinofilm. Herzstück der Arbeit ist eine sorgfältige Stoffentwicklung, die persönlich betreut wird. Auch den gesamten weiteren Entstehungsprozess eines Projekts begleitet Ester.Reglin.Film in enger Zusammenarbeit mit allen Abteilungen, damit am Ende ein Film mit einer besonderen, persönlichen Note entsteht.

FILMOGRAPHIE

2015 **WIR MONSTER** – Buch: Marcus Seibert & Sebastian Ko, Regie: Sebastian Ko

2015 KÄSTNER UND DER KLEINE DIENSTAG, TV – Buch: Dorothee Schön, Regie: Wolfgang Murnberger, in Koproduktion mit Dor Film Köln und Dor Film Wien (in Produktion)

2015 DER FREMDE SOMMER, Kino – Buch & Regie: Jules Herrmann, in Koproduktion mit Jules Herrmann (in Postproduktion)

2014 ALLEINE WAR GESTERN, TV – Buch: Beatrice Meier, Regie: Dagmar Seume

36. Biberacher Filmfestspiele 2014

2013 SCHÖNEFELD BOULEVARD – Buch & Regie: Sylke Enders, in Koproduktion mit credo:film Berlin

32. Filmfest München, FILMZ 2014, 25. Kinofest Lünen

2012 ABSEITSFALLE – Buch: Beatrice Meier, Regie: Stefan Hering

Hofer Filmtage 2012, Kinofest Lünen 2012 (Berndt Media-Preis), Internationales Filmfest Emden-Norderney, Festival des deutschen Films Ludwigshafen 2013 (Drehbuchpreis)

2011 SONNY BOY – Buch & Regie: Maria Peters, in Ko-Produktion mit Shooting Star Filmcompany Amsterdam

DANN KAM LUCY, TV – Buch: Michael Meisheit, Regie: Christoph Schrewe

2010 EINES TAGES... – Buch: Karin Kaci, Regie: Iain Dilthey

Bozener Filmtage 2011, Filmfestival Max Ophüls Preis 2011, Kinofest Lünen (Gewinner der Lüdia 2010), Biberacher Filmfestspiele 2010, Internationales Filmfest Emden-Norderney 2010, 2010 Montreal World Film Festival